

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0208/2019	

Einwohneranfrage

Frau G und Herr S.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Müllbehälterkonzept

I. Sachverhalt

Zu unserer Einwohneranfrage vom 22.03. erhielten wir folgende Antworten:

1. *„An dem Papierkorbkonzept wird gearbeitet. Bei der Betrachtung des Istzustandes traten auch zahlreiche Problemlagen zu Tage, nicht ohne weiteres zu lösen sind. Die Schlagworte wie „Unterwegsabfälle“, Feiertagsregelungen oder Behälter an Bushaltestellen seien hier beispielgebend genannt. Werbefinanzierte Behälter wurden bisher nicht geprüft, da diese Form ja auch immer mit Werbung verbunden ist, welche speziell im Innenstadtbereich nicht gewollt ist. Die Kosten der Leerung und Entsorgung würden auch weiterhin bei der Stadt Eisenach liegen.“ zu 2.: Die angesprochenen Zusatzleerungen werden bereits umgesetzt, außer am Freitag nach Fronleichnam und nach den Wochenenden, an denen der historische Weihnachtsmarkt auf der Wartburg stattfindet (Mariental). Diese weiteren Zusatzleerungen müssen noch getestet werden“*

Zum Zeitpunkt dieser Einwohneranfrage war uns die erneute Bewerbung der „Eisenacher Schluchtentour“ nicht bekannt und auch nicht, dass diese auf Platz 1 in gängigen Online-Portalen gelandet ist. (Die TA/TLZ berichtete) Bereits Ostern liefen hier im Mariental alle Müllbehälter und Parkplätze über und wir hatten trotz des großen Frühjahrsputzes am 6.4. 2019 über Ostern weitere ca. 270 Liter Müll, ca. 200 Liter im Mariental und 70 Liter hatte unser Mitstreiter Herr Schneider nur von den angrenzenden Wanderwegen. Am 1. Mai haben wir zu viert weitere 120 Liter Müll im Mariental und den Wanderwegen (Schluchtenweg und Weg zur Wartburg) an nur einem Tag zusammengetragen. Also haben wir nach aktueller Hochrechnung 2019 180.000 Touristen im Mariental und den angrenzenden Wanderwegen und 3-4 Ehrenamtliche, denen der Müll überlassen wird. Das werden wir so nicht akzeptieren.

Da der nächste Runde Tisch Saubere Stadt erst im Juni stattfinden soll, möchte ich auf diesem Weg an das Thema erinnern und folgende Fragen stellen.

II. Fragestellung

1. Wie sind die Ergebnisse des oben genannten Müllkonzeptes und inwieweit wurde die verstärkte Bewerbung des Schluchtenwanderweges und des Marientals berücksichtigt? Nachdem bereits zu Ostern die Müllbehälter überliefen fragen wir uns wie die Stadtverwaltung flexibel auf diese Besucherströme mit Zusatzleerungen reagieren will und auch dafür sorgen will, dass durch wildes Parken und überquellende Müllbehälter die nach Bundesnaturschutzgesetz besonders schützenswerte Marienbachau nicht weiter beschädigt wird?

2. Wie ist das Ergebnis für die erwähnten offenen Prüfungen für den Freitag nach Fronleichnam, den Sommerferien, dem 3. Oktober und nach den Wochenenden des historischen Wartburg-Weihnachtsmarktes?
3. Wie wird die Stadtverwaltung und die EWT GmbH mit einem Park- und Müllbeseitigungs-Konzept dafür sorgen, dass diese sensiblen Geo- und Biotope geschützt und erhalten werden und eine Müllberäumung der Wanderwege insbesondere des Eisenacher Schluchtenweges veranlassen? (ABM, Stadtreinigung, Vergabe an Externe?) Aktuell gibt es einen Klettertourismus in der Drachenschlucht und bereits Schneisen durch Verlassen der Wanderwege/Queren der geschützten Marienbachaue. Aktuell beklagen die Touristen auch fehlende Ausschilderungen zur Drachenschlucht – das Hinweisschild Drachenschlucht über die Wichmann Promenade fehlt u.a. am Parkplatz Marientalhütte, der Phantasie und auch vor der Drachenschlucht ist das Hinweisschild verschwunden.

Frau G und Herr S.
99817 Eisenach